

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2015035/1

Dezernat: OB	aktuelles Gremium Sozial- und Kulturausschuss	Sitzung am: 09.04.2015 TOP: 2.6
Amt: Ratsbüro	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2015035/1
	Az.:	erstellt am: 10.03.2015

Betreff

1.Änderung zum Jahresplan städtepartnerschaftliche Aktivitäten 2015

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	09.04.2015: Sozial- und Kulturausschuss	09.04.2015	laut BV
2	21.04.2015: Hauptausschuss	21.04.2015	laut BV

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Kurt-Jürgen Zander		13.04.2015

Beschlussentwurf

Der Hauptausschuss beschließt die 1. Änderung zum vorliegenden Jahresplan städtepartnerschaftlicher Aktivitäten für das Haushaltsjahr 2015.

Gesetzliche Grundlagen:

§ 6 Abs. 8, Nr. 7 Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt)

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Die Stadt Köthen unterhält mit den Städten Watterlos, Siemianowice, Lüneburg und Langenfeld freundschaftliche Städtepartnerschaftsbeziehungen, welche durch Partnerschafts- bzw. Freundschaftsverträge manifestiert sind.

Im Amtsblatt November 2014 und auf der Homepage der Stadt Köthen (Anhalt) wurde ein Aufruf an Vereine, Schulen und andere interessierte Institutionen gestartet, in dem um

Mitteilung der geplanten partnerschaftlichen Aktivitäten gebeten wurde, wobei darauf hingewiesen wurde, dass auf Grund der angespannten Haushaltlage die Zuwendungen deutlich eingeschränkt werden müssen.

Es werden grundsätzlich bei Besuchen in den Partnerstädten die Fahrtkosten und bei einem Gegenbesuch in Köthen die Übernachtungskosten bzw. Kosten für touristische u. a. Aktivitäten bezuschusst.

Daraufhin teilten sechs Vereine, Organisationen und Institutionen ihre geplanten Aktivitäten und ihren Zuschussbedarf mit. Außerdem werden Mittel benötigt, um offizielle Delegationen aus den Partnerstädten zum Sachsen-Anhalt-Tag einzuladen.

Der Malzirkel zog seinen Antrag zurück, da das Künstlerpleinair von enviaM gefördert wird.

Aus diesem Grund können die anderen Aktivitäten mit höheren Summen gefördert werden.



2.Jahresplan 2015.pdf